



Das Land  
Steiermark

## **VETERINÄRBERICHT 2015**

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Fachabteilung Gesundheit und Pflegemanagement  
Veterinärdirektion





# INHALTSVERZEICHNIS

## **VORWORTE**

SEITE 4

## **AUFGABENSCHWERPUNKTE 2015**

SEITE 7

## **TABELLEN**

SEITE 23

## **ANHÄNGE**

SEITE 49



## VERTRAUEN SCHAFFEN – SICHERHEIT GEBEN

Das Thema Gesundheit – sowohl die Humanmedizin als auch der Bereich der Tiermedizin – ist ein besonders sensibles Thema.

Um die eigene Gesundheit wahren zu können, spielt vor allem eine qualitativ hochwertige Ernährung eine entscheidende Rolle. Aus diesem Grund ist eine begleitende Kontrolle, beginnend bei der Haltung der Tiere im landwirtschaftlichen Betrieb bis hin zum Verkauf der Produkte an den Endverbraucher, enorm wichtig. Eine verlässliche Lebensmittelsicherheit hat daher in der Steiermark allerhöchste Priorität.

Die im Oktober 2015 bekannt gewordenen Tierschutz-Verfehlungen an Schlachthöfen schärfen den Fokus und belegen die Notwendigkeit von besonders sorgfältigen und ausführlichen Inspektionen. Neben den in der Steiermark seit vielen Jahren üblichen regelmäßigen Überprüfungen durch ein unabhängiges ausländisches Expertenteam erfolgen Kontrollen des Tierschutzes bei der Schlachtung auch durch die gesetzlich dazu verpflichteten Fleischuntersuchungstierärzte. Entsprechende Schulungen und Vorgaben sollen gewährleisten, dass sie auch in Zukunft ein besonders starkes Augenmerk auf die Einhaltung der Tierschutz-Vorgaben richten.

Um mehr Sicherheit geben zu können, ist es mir besonders wichtig, dass Fachleute, die über entsprechende Erfahrung und Ausbildung verfügen, Schwerpunkte in den Bereichen Tiergesundheit, Tierschutz und Lebensmittelsicherheit setzen.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Überblick über den breit gefächerten Aufgabebereich der Veterinärverwaltung und soll ebenso in Erinnerung rufen, dass Skandale die absolute Ausnahme sind. In aller Regel werden Missstände durch die zuständigen Organe der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht aufgedeckt, die dann die erforderlichen Maßnahmen treffen.

Die steirische Veterinärverwaltung leistet im Bereich der Tierhaltung und Lebensmittelgewinnung unerlässlich wichtige Arbeit zur Versorgung der Konsumenten mit gesunden und regionalen Nahrungsmitteln. Daher danke ich dem Team der Veterinärdirektion unter der Führung von Hofrat Dr. Peter Wagner sowie allen Amtstierärzten und Tierärzten für die beharrliche und von großer Sachlichkeit geprägte Arbeit in einem schwierigen Themenfeld.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'C. Drexler', written in a cursive style.

Mag. Christopher Drexler  
Landesrat für Gesundheit, Pflege, Wissenschaft und Personal

## NEUE STRUKTUREN UND INITIATIVEN

Nach der im Berichtsjahr stattgefundenen Landtagswahl kam es im Zuge der Regierungsbildung auch zu einer Änderung in der Geschäftsverteilung der Mitglieder der Steiermärkischen Landesregierung. Nunmehr fallen sämtliche fachlichen Aufgabenbereiche der steirischen Veterinärverwaltung in den Zuständigkeitsbereich von Landesrat Mag. Christopher Drexler, der nunmehr alleine für die gesamte Abteilung 8 – Gesundheit, Pflege und Wissenschaft sowie für die Abteilung 5 – Personal verantwortlich ist.



In diesem Zusammenhang möchte ich dem bis dahin für das Veterinärwesen jahrelang zuständigen Landesrat Ökonomierat Johann Seitinger und seinem Team für die jahrelange konstruktive Zusammenarbeit und für die Unterstützung bei der Umsetzung der aus rechtlicher und fachlicher Sicht notwendigen Maßnahmen herzlich danken. In den vergangenen zehn Jahren war eine Reihe von beträchtlichen Herausforderungen zu bewältigen, angefangen von der Umsetzung des Bundestierschutzgesetzes und der EU-Tiertransportverordnung über die Implementierung des staatlichen BVD-Bekämpfungsprogramms bis hin zur Bewältigung der Vogelgrippe-Krise und der Pflichtimpfaktion gegen die Blauzungenkrankheit.

Trotz der erzielten Erfolge in all den genannten Bereichen dürfen aber grundlegende Probleme der Veterinärverwaltung in Österreich nicht außer Acht gelassen werden. So erschwert das komplexe System der politischen und behördlichen Zuständigkeiten einheitliche Umsetzungen im gesamten Bundesgebiet und ist auch hinsichtlich der Ressourceneffizienz zu hinterfragen. Diese Einschätzung war offensichtlich auch Grundlage für eine im Jahr 2015 vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) ins Leben gerufene Bund/Länder-Arbeitsgruppe zur Zusammenarbeit in den Bereichen Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen mit Unterarbeitsgruppen zu den Themen „Krisenmanagement“, „EDV-Systeme“ und „Export“. Auf Initiative des BMG wurden die zahlreichen Probleme der staatlichen Sanitäts- und Veterinärverwaltung erstmals auch bei den Finanzausgleichs-Verhandlungen mit Vertretern des Finanzministeriums und der Finanzabteilungen der Länder diskutiert. Ob diese Initiativen auch ohne eine politisch offensichtlich nicht durchsetzbare Bundesstaatsreform zum Erfolg führen werden, bleibt abzuwarten. Der nachfolgende Bericht gibt einen Überblick über die fordernden Aufgaben, denen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der steirischen Veterinärverwaltung im Jahr 2015 stellen mussten. Für deren, trotz oft widriger Umstände, an den Tag gelegtes Engagement zum Wohle der steirischen Bevölkerung möchte ich mich hiermit herzlich bedanken.

Landesveterinärdirektor Dr. Peter Wagner